

Die von der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik zur Sicherheit der Deutschen Demokratischen Republik und des gesamten sozialistischen Lagers am 13. August 1961 getroffenen Maßnahmen an den Grenzen der Hauptstadt der Deutschen Demokratischen Republik waren ein ernsthafter Schlag gegen die revanchelüsteren westdeutschen Militaristen und ihre USA-Verbündeten. Damit wurde der Provokations- und Kriegsherd Westberlin unter Kontrolle gebracht, die Bürgerkriegspläne des westdeutschen Militarismus durchkreuzt und somit ein wichtiger Schritt zur Erhaltung des Friedens getan.

Den Kampf um den Friedensvertrag, den die Deutsche Demokratische Republik gegebenenfalls allein von deutscher Seite unterzeichnen wird, führen wir im Bewußtsein unserer nationalen und internationalen Verantwortung mit dem Ziel, durch die Bändigung des westdeutschen Militarismus und Imperialismus einen bedeutenden Schlag allen aggressiven Kräften in der Welt zu versetzen und die Menschheit ihrem großen Ziel, einen dauerhaften Frieden zu sichern, einen großen Schritt näherzubringen.

Teure Genossen!

Unsere beiden marxistisch-leninistischen Parteien sind durch die Gemeinsamkeit der Gesellschaftsordnung, die wir aufbauen, durch die Gemeinsamkeit der Ideen des Marxismus-Leninismus und durch unsere gemeinsame Freundschaft zur mächtigen Sowjetunion fest verbunden. Gemeinsam werden wir die tiefe Sehnsucht der Menschen nach Frieden und Sozialismus erfüllen.

Wir wünschen Ihnen weitere Erfolge bei der Lösung Ihrer großen Aufgaben im Kampf für den Frieden in Asien und in der Welt, im Kampf für den Aufbau des Sozialismus und die friedliche Wiedervereinigung Koreas auf friedlicher und demokratischer Grundlage ohne ausländische Einmischung.

Mit sozialistischem Gruß!

*Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands*

Berlin, den 11. September 1961